

Inhaltsverzeichnis

Grußwort der Landesstiftung.....	7
1 Einleitung.....	9
2 Warum Konkrete Diskurse?	13
2.1 Diskurse in der Technikfolgenabschätzung	14
2.2 Konkrete Diskurse an Schulen und Hochschulen.....	16
3 Die Reflexive Beratung als Methode der Konkreten Diskurse.....	19
3.1 Übertragung des Diskursprojektes in die Erwachsenenbildung	20
3.2 Mit drei Schritten zur Reflexiven Beratung.....	21
3.3 Die Ziele des Projektes »Meinungsbildung im Diskurs«	21
4 Anleitung Reflexive Beratung	23
4.1 Vorbereitung einer Reflexiven Beratung	24
4.2 Durchführung der Reflexiven Beratung.....	34
4.2.1 Ablauf	34
4.2.2 Einführung.....	39
4.2.3 Schritt 1: Ad-hoc-Beratung.....	41
4.2.4 Schritt 2: Erarbeitung und Reflexion	42
4.2.5 Schritt 3: Erarbeitung des endgültigen Lösungsvorschlags.....	45
4.2.6 Nachbereitung des Kurses.....	46
4.2.7 Ist das Modell übertragbar?	47
5 Was ist ein »gutes« Argument? Eine Checkliste für die Praxis	49

6	Handlungsoptionen beurteilen – aber wie?	57
6.1	Biologische Beschreibungen einerseits und moralische Bewertungen sowie Vorschriften andererseits.....	58
6.2	Eine Struktur für die Beurteilung einzelner Anwendungen	61
6.3	Entscheiden auf der Basis von Ungewissheit.....	62
7	Grüne Gentechnik: Bilden Sie sich ein Urteil!	67
7.1	Fallbericht.....	68
7.2	Reflexive Beratung	69
7.3	Abschließende Empfehlungen der Gruppen.....	71
8	Stimmen aus dem Kurs	77
8.1	Vorbemerkungen zur Evaluation.....	78
8.2	Basisdaten zu den Teilnehmern.....	78
8.3	Auswertung des Feedbackbogens.....	79
8.4	Einzelne Teilnehmer kommen zu Wort	93
9	Resümee	97
9.1	Einsetzbarkeit der Reflexiven Beratung in der Erwachsenenbildung.....	98
9.2	Brücken bauen	100
10	Literatur	103
11	Anhang – Materialien und Arbeitshilfen	105